

Startseite › Landsberg › Geltendorf: Alois Scholz sorgt dafür, dass Geltendorfer Fahrdienst rundläuft

GELTENDORF

17.03.2024

Alois Scholz sorgt dafür, dass Geltendorfer Fahrdienst rundläuft



Alois Scholz engagiert sich bei der Nachbarschaftshilfe in Geltendorf und bringt dort für eine Fahrdienst-App sein berufliches Wissen ein.

Foto: Christian Rudnik

Jetzt für nur 0,99€ testen!

Lesen Sie alle spannenden Geschichten aus Ihrer Region mit dem PLUS+ Paket.

JETZT ANSEHEN

PLUS + Alois Scholz bringt seine Kenntnisse als IT-Fachmann für den Fahrdienst der Nachbarschaftshilfe in Geltendorf ein. Er ist der "Stille Held" des Monats März.

VON DAGMAR KÜBLER

Sie versehen ihre Tätigkeiten, ohne groß Aufhebens davon zu machen. Sie helfen, unterstützen, begleiten und gehen voran. Es sind die Ehrenamtlichen, ohne die das Gemeinwesen nicht funktionieren würde. Wir, das sind der Landkreis Landsberg, die Sparkasse Landsberg-Dießen und das Landsberger Tagblatt, sagen „Danke“ und stellen monatlich einen dieser „Stillen Helden“ im Porträt vor. Heute Alois Scholz aus Hausen bei Geltendorf.

Dass Ehrenamt eine Win-Win-Situation sein kann, zeigt das Beispiel von Alois Scholz aus Hausen bei Geltendorf. Für den 71-Jährigen war sein Beruf stets gleichzeitig auch sein Hobby. „So gesehen habe ich eigentlich nie wirklich gearbeitet“, sagt der IT-Profi schmunzelnd. Und weil dem Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik seine Tätigkeit, über 40 Jahre war er in der IT bei Siemens beschäftigt, so viel Freude bereitet hat, ging er auch erst Ende 2022 in Rente. Den Gedanken, sich dann ehrenamtlich zu engagieren, hegte er jedoch schon früher und trat 2019 der Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ in Geltendorf bei. „Es heißt ja immer, man soll sich für den Ruhestand eine Beschäftigung suchen“, so die Begründung von Scholz.

Eine App ersetzt jetzt die E-Mail-Kommunikation beim Fahrdienst in Geltendorf

Die fand er schnell, denn seine IT-Kenntnisse waren im Verein gefragt. In der Organisation der Fahrdienste, die „Hand in Hand“ anbietet, fand er eine Aufgabe, an der er sich beweisen konnte. Rund 46 Kunden nutzen die Fahrdienste, die von 16 Ehrenamtlichen geleistet werden. „Die Abstimmung per E-Mail darüber, wer welche Fahrten übernimmt, wie lange diese dauern und wann das Vereinsauto wieder frei ist, war sehr aufwendig“, erinnert sich Scholz, während er auf seinem Handy die von ihm programmierte und

vollautomatisch ablaufende digitale Lösung zeigt. Diese spart nicht nur Zeit, sondern funktioniert auch fehlerfrei. Das Koordinationsprogramm läuft auf dem Webserver, ist von den Anwendern wie eine App zu bedienen und funktioniert auf allen internet- beziehungsweise webfähigen Systemen.

Scholz zeigt den Ablauf: Zuerst erscheint die Anfrage des Kunden, der eine Fahrt benötigt, als offener Auftrag. In dem Moment, in dem ein Fahrer den Auftrag übernimmt, verschwindet die Anfrage für die anderen Fahrer, danach führt der übernehmende Fahrer die Aufgabe eigenverantwortlich durch. Die App hat ein übersichtliches Menü, bei der Benennung der einzelnen Punkte hat sich der Programmierer an der Ausdrucksweise der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer orientiert, sodass diese sich nach einer Schulung, die Scholz abgehalten hatte, leicht zurechtfinden.

Welchen Gewinn Alois Scholz für sich selbst sieht

Kunden, Fahrzeiten, Ziele, Fahrer, alles lässt sich einfach erfassen und erscheint in einer übersichtlichen Darstellung. Wichtig ist das System nicht nur für die Koordination der Fahrten, es dient auch als Nachweis für Versicherungen und hilft so, den ohnehin hohen administrativen Aufwand im Verein zu minimieren. Das professionelle System habe bereits das Interesse anderer Vereine geweckt, erste Gespräche seien geführt, erzählt Scholz mit einem Lächeln. Die tägliche Zeit am Computer, die er für die Programmierung aufwenden musste, sieht er als Gewinn: „Das hält den Kopf frisch.“ Bis zur Einführung hat er rund 200 Stunden investiert.

LESEN SIE DAZU AUCH



LANDSBERG

PLUS + Ihre vielen Ehrenämter sind Michaela Geigers Antrieb

UTTING



PLUS + Barbara Schiller arbeitet für ein gutes Miteinander in Utting



WEIL

PLUS + Mit seiner Leidenschaft für den Sport bereichert Helmut Glenk...

Der Fahrerpool, zu dem auch Alois Scholz gehört, übernimmt täglich zwei bis drei Fahrten. Dann geht es mit den Bürgern und Bürgerinnen aus der Gemeinde zum Arzt, zur Physiotherapie, zum Friseur, zum Einkaufen oder auch mal in ein Café nach [Landsberg](#).

THEMEN FOLGEN

LANDSBERG



GELTENDORF



LANDKREIS LANDSBERG



LANDSBERG

